

Gemeinde

N a t t e r s

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 26.09. 2017**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **23.00** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

Johannes Abentung

DI Wolfgang Raudaschl

Thomas Kerschbaumer

Gemeinderäte

Karl Bauer

DR. Heinz Lemmerer

DI Verena Krismer

Gottfried Mösl

Patrick Schreier

Johann Payr

Dr. Andreas Ermacora

Ersatzgemeinderäte

Franz Kroath

außerdem anwesend waren: **Herr Hoppichler, DI Juen**

entschuldigt abwesend waren: **Ursula Perle**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **20.09.2017**

Die Sitzung war:

☐ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Die Sitzung war:

☐ beschlussfähig

☐ nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- 1) *Sitzungsniederschrift vom 16.08.2017***
- 2) *Ortsbildschutz, Präsentation durch Hr. Hoppichler und DI Juen***
- 3) *Bebauungsplan-Jenewein-Bau, Beschluss***
- 4) *Verkehrsmäßige Erschließung Gp. 1634/4 - Beschluss***
- 5) *Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge, Beschluss***
- 6) *Gemeinde-Traktor, Ende-Leasingvertrag***
- 7) *Personelle Angelegenheiten***
- 8) *Bericht Baufortschritt, Umbau Schule-Kiga-Hort***
- 9) *Bericht des Bürgermeisters***
- 10) *Anfragen***
- 11) *Allfälliges***
- 12) *Kassaprüfung 2017***

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Pkt.12) Bericht Kassaprüfung wird als Punkt einstimmig aufgenommen.

1) *Sitzungsniederschrift vom 16.08.2017*

Die Sitzungsniederschrift vom 16.08.2017 ist jedem/r Gemeinderat/in zugegangen und wird unterfertigt.

2) *Ortsbildschutz, Präsentation durch Hr. Hoppichler und DI Juen*

Auf Anfrage von GRⁱⁿ Perle hat Bgm. Prinz, den für das Ortsbildschutz-Gesetz und die Ausführung Zuständigen, Herrn Josef Hoppichler von der Abteilung Bau- und

Raumordnungsrecht und DI Juen, eingeladen, um den GemeinderätInnen mehr zum Thema „Ortsbildschutz“ zu erzählen.

Das Orts- und Stadtbildschutzgesetz SOG gibt es bereits seit 40 Jahren.

Herr Hoppichler erklärt, dass Teile eines Ortes (z.B. mehrere Häuser am Dorfplatz) oder nur einzelne charakteristische Gebäude über das Orts- und Stadtbildschutzgesetz (SOG) geschützt werden können.

Eine Gemeinde kann selbst entscheiden ob es im Dorf ganze Bereiche oder einzelne Häuser gibt, die unter Schutz gestellt werden können. Ist ein Haus oder Ortsteil geschützt muss der Besitzer, im Falle eines Umbaus oder einer Sanierung, verschiedene Personen (Architekten, Zuständige von Land und Gemeinde), die mit dem SOG vertraut sind, als Beirat bei der Planung des Vorhabens, miteinbeziehen.

Es gibt für Bauwerber Förderungen vom Land Tirol und den Gemeinden.

Falls es keine ganzen Zonen gibt rät DI Juen, dass man charakteristische Einzelgebäude unter Schutz stellt. Das SOG ist eine Nebengesetz zur Tiroler Bauordnung und als Behörde gilt der Bürgermeister. Wenn eine baubehördliche Bewilligung gebraucht wird, benötigt man auch eine Bewilligung nach dem SOG.

Die wichtigste Voraussetzung ist jedoch das Einverständnis der Eigentümer.

Im Gemeinderat wird diskutiert und man kommt letztlich zu dem Schluss, dieses Thema im Bauausschuss noch eingehender zu diskutieren und eine Entscheidung für oder gegen die Errichtung von Schutzzonen in Natters zu treffen. Diese wird dann dem Gemeinderat mitgeteilt.

Bgm. Prinz betont noch einmal, dass es ohne Einverständnis der Grundeigentümer keine Schutzzone geben wird.

3) *Bebauungsplan- Jenewein- Bau, Beschluss*

Die Jenewein-Gruppe hat am Heinrich von Schullernweg einen 800 m² großen Grund erworben und will dort in naher Zukunft ein zweistöckiges Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten errichten.

Bgm. Prinz zeigt dem Gemeinderat den Bebauungsplan des Planungsbüro Falch um diesen zu beschließen.

GR. Lemmerer möchte im Vorfeld den Bebauungsplan sehen, wissen wie die Neubauten aussehen werden und zudem hätte er gerne mehr Hintergrundinformationen, bevor der Gemeinderat jeglichem Bauvorhaben zustimmt.

GRVSt. Raudaschl hat ebenfalls bedenken, dass das Gebäude zu hoch ist und für die Größe des Grundstückes zu viele Parteien geplant sind.

Man kommt überein den Beschluss zu vertagen. Bgm. Prinz setzt sich mit DI Falch in Verbindung und teilt diesem die Bedenken des Gemeinderates mit. Außerdem hätte der Gemeinderat von DI Falch gerne ein Foto des Grundstückes, mit einer aussagekräftigen Begründung, dieses Bauvorhaben so umzusetzen. Auch die Breite der Straße gibt der Gemeinderat zu bedenken.

Bgm. Prinz findet allgemein, dass in Natters zu viel gebaut wird und dass sich der Gemeinderat damit auseinandersetzen sollte.

4) Verkehrsmäßige Erschließung Gp. 1634/4 – Beschluss

Es geht um die Zufahrtsstraße zum Grundstück von Herr Schreiber.

Bgm. Prinz hat einen Brief vom Rechtsanwalt bekommen. Herr Oemer möchte das Grundstück von Herr Schreiber kaufen und hat mit diesem einen Vorvertrag abgeschlossen.

Die geplante Zufahrtsstraße ist seit vielen Jahren schon ein Gehweg, der jedoch als solcher nicht ausgewiesen ist. Da ein Teil des Weges öffentliches Gut ist, wendet sich der mögliche Grundkäufer an den Bürgermeister, der diesen Weg nun als Straße freigeben soll.

Bgm. Prinz ist jedoch nach wie vor der Meinung, dass die Zufahrt von der Innsbrucker Straße ausgehen soll, denn laut ihm, ist eine Wegbreite von 3 Metern viel zu gering für eine Straße. Auch die umliegenden Nachbarn möchten den Gehweg behalten.

Es wird diskutiert.

Da jedoch momentan niemand die genaue Vorgehensweise kennt, erklärt sich GR. Ermacora bereit, den Fall gemeinsam mit dem Bürgermeister durchzugehen und bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Angelegenheit, durch GR. Dr. Andreas Ermacora, einer rechtlichen Überprüfung zu unterziehen

5) Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge, Beschluss

Bgm. Prinz teilt dem Gemeinderat mit, dass im Planungsverband das wachsende Verkehrsproblem im westlichen Mittelgebirge diskutiert wurde. Der Verband hat vor beim Land Tirol um eine zukunftsorientierte Verkehrslösung – sprich Umfahrung - anzusuchen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag, diesen Vorschlag zum Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge zuzustimmen, einstimmig zu.

6) Gemeinde-Traktor, Ende-Leasingvertrag

Der Gemeinde-Traktor steht im Dezember 2017 vor dem Ende des Leasingvertrages.

Bgm. Prinz hat sich bei Josef Mayr (Giggelberg) erkundigt und dieser hat GRVSt. Abentung zwei Varianten vorgeschlagen:

1. den Traktor um den Restwert von Netto € 47 900,- plus ca. € 7 000,- zusätzlich für neue Reifen zu kaufen
2. einen neuen Traktor mit einer Leasingvorauszahlung von Netto € 10.000,- plus einer Rate von Netto € 862,76,-/Monat zu leasen.

Laut GRVSt. Abentung ist der Traktor in den letzten fünf Jahren ohne Probleme gefahren, wie lange er noch funktioniert kann man allerdings nicht genau sagen. Er empfiehlt dem Gemeinderat die Variante 2.

Es wird diskutiert.

Laut GR. Ermacora handelt es sich bei dem vorliegenden Leasingangebot um das Restwertmodell. Er schlägt vor sich noch ein anderes Leasingangebot einzuholen.

GR. Bauer erkundigt sich bezüglich Modelle inklusive Serviceleistungen.

Es wird nun in Erwägung gezogen noch ein zweites Leasingangebot einzuholen, wobei nicht klar ist, ob das möglich ist und die Gemeinde ein solches Angebot zu denselben Konditionen erhält.

Folgende Punkte müssen noch ausverhandelt werden:

- Gibt es ein Ersatzgerät bei Maschinenausfall?
- Gibt es Leasing-Modelle mit Serviceleistungen?
- Kann die Erstinbetriebnahme mit den bestehenden Geräten stattfinden?

Beschluss:

Der Gemeinderat Natters beschließt einstimmig einen neuen Traktor zu leasen, wobei die oben erwähnten Punkte zuvor noch geklärt werden müssen.

7) Personelle Angelegenheiten

- Bgm. Prinz hat von Frau Klotz am Freitag den 15.09. 2017 völlig unvorhergesehen eine E-Mail mit deren fristlosen Kündigung erhalten. Die Begründung, es habe einige Missstände im Hort gegeben und sie hätte nun kurzfristig eine Stelle als Lehrerin bekommen, kann Bgm. Prinz so nicht hinnehmen, was er ihr in seinem Antwortmail auch mitteilt.

Vizebgm. Kofler ist weniger überrascht von ihrem frühzeitigen Austritt, da sie Lehrerin ist und dies für sie nur eine Übergangsstelle war.

Dennoch findet Bgm. Prinz die Vorgehensweise so nicht richtig und auch andere GemeinderätInnen, wie GR. Lemmerer und GR. Ermacora sind derselben Meinung.

Hätte Frau Klotz zuerst das Gespräch gesucht, wäre, laut Bgm Prinz., mit Sicherheit eine Lösung zu ihren Gunsten möglich gewesen. Da Frau Klotz leider einen anderen Weg gewählt hat, bleibt dem Gemeinderat nur mehr die

Möglichkeit die fristlose Kündigung auszusprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Lisa Klotz, wegen unbegründetem Fernbleiben vom Dienstort, mit dem heutigen Datum, 26.09.2017 fristlos entlassen wird.

- Hort-Assistentin Daniela Geier –

Frau Geier hat den Dienstvertrag nicht unterschrieben, weil sie die eigentlich vereinbarten 25 Stunden/Woche Arbeitszeit nicht mehr erfüllen konnte. Mit Beginn eines Studiums hätte Sie nur mehr 15 h/ Woche arbeiten können.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde als weitere Bewerberin

- Frau Lisa Wimmer als neue Hort-Assistentin angestellt.

Aufgrund des plötzlichen Ausfalls der Hort-Pädagogin Lisa Klotz, hat Frau Wimmer den Hort zunächst alleine betreut, was, nach dem Tiroler Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, im Notfall bis zu 5 Tage erlaubt ist. Bgm. Prinz hat die Kindergartenleiterin gebeten, die neue Assistentin zu unterstützen, was reibungslos funktioniert hat.

Der Dienstvertrag wird beschlossen

Beschluss:

Der Dienstvertrag von Frau Lisa Wimmer wird einstimmig, in der vorliegenden Version, beschlossen.

- Stelle Hort-Pädagogin

Frau Ariane Cermak wurde unter mehreren BewerberInnen , als neue Hort-Pädagogin ausgewählt.

- Bewerbungen Buchhaltung

Für die ausgeschriebene Stelle als BuchhalterIn sind mehrere interessante Bewerbungen eingegangen. Bgm. Prinz möchte einige zum Bewerbungsgespräch einladen und die Entscheidung letztendlich im Gemeindevorstand treffen, wozu es einen Beschluss des Gemeinderates braucht. Bei den Gesprächen soll, sowohl der Amtsleiter, als auch Frau Maria Bacher anwesend sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat Natters beschließt einstimmig, dass der Gemeindevorstand das Auswahlverfahren, für die Stelle der Buchhalterin/des Buchhalters, durchführt.

- Daniela Abenthung befindet sich nach wie vor im Krankenstand.

8) Bericht Baufortschritt, Umbau Schule-Kiga-Hort

Die Gewerke wurden immer an den Bestbieter vergeben.

Metallbau Graber hat aus Zeitmangel nun eine Absage erteilt. Der Gemeinderat ist darüber wenig erfreut.

Es wird vereinbart, dass Bgm. Prinz der Firma Graber schriftlich mitteilt, wie im Angebot vereinbart, die Arbeiten termingerecht aufzunehmen, damit keine Verzögerungen entstehen.

Im Allgemeinen wird der Zeitplan beim Umbau Schule-Kindergarten-Hort jedoch sehr gut eingehalten.

GRVSt. Abentung wirft ein, dass er auf einen Baufehler hingewiesen wurde. Bgm. Prinz schließt sich, bezüglich dessen, mit der Fa. Pro Plan kurz. Es handelt sich möglicherweise um ein Konversationsproblem.

9) Bericht des Bürgermeisters

- Gutscheinmünzsystem – es sollen Münzen mit den Wappen der Gemeinden des westlichen Mittelgebirges gedruckt werden, die in Betrieben des westlichen Mittelgebirges Gültigkeit haben. Die Münzen dienen zur Wertschöpfungserhaltung im westlichen Mittelgebirge. Das Projekt geht von einem unpolitischen Verein aus und eine Präsentationsveranstaltung, auf der alle Betriebe und Unternehmen vorgestellt werden, findet demnächst statt. Das Projekt soll durch den Gemeindeverband subventioniert werden. Die Zuständigen benötigen nun den Beschluss des Gemeinderates als Zusage für die Prägung der Münze mit dem Wappen der Gemeinde Natters.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 10 Stimmen und 3 Enthaltungen für die Teilnahme an dem Projekt „Gutscheinmünzsystem“ und der damit verbundenen Prägung des Gemeindewappens.

- Tag des Ehrenamtes 2017

Bgm. Prinz hat für den Tag des Ehrenamtes folgende Personen nominiert:

Die Altaraufsteller: Geiger Anni beim Kröll, Oberacher Herbert beim Gsth. Stern, Pfurtscheller Anton beim Hauser und Penz Willi beim Gallhof am Dorfplatz. Bei einer Feier im Rathausaal in Telfs wurde vom Landeshauptmann persönlich die Urkunde mit der Goldenen Anstecknadel überreicht.

- Die Axamer-Lizum-Aufschliessungs AG hat ein Ansuchen auf Förderung gestellt. Es wird geplant eine Schneeanlage samt Speicherteich „Dolennest“ um ca. € 9 Mio. zu errichten.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation entscheidet sich der Gemeinderat einstimmig gegen eine Förderung.

- Der Postpartner in Mutters sperrt Ende September zu.
Die zwei restlichen Teilzahlungen wurden bereits storniert.
- Mokka Stube – Ansuchen von Frau Kritsotakis auf Anpassung des Kaufpreises
und um Rückzahlung von € 25.000.-
GR. Dr. Andreas Ermacora hat eine schriftliche Stellungnahme mit einer Empfehlung an die Gemeinde abgegeben. Die neue Eigentümerin hat dies zur Kenntnis genommen und ihre Forderungen eingestellt.
- Engstelle Falschlunger- Entschärfung der Gefahrenzone!
Die Ausfahrt vom Feldweg auf die Landesstrasse ist künftig nur noch nach rechts in Richtung Innsbruck möglich.
- Lärmschutz – Brennerstrasse, Sonnalm bzw. Gemeinde Natters.
Die Besprechung mit der Asfinag, bezüglich Lärmschutz auf der Autobahn, hat am 22.09.2017 stattgefunden. Laut der Studie 2010, nützt der Vorschlag „Erdwall“ wenig, da nur einige Häuser in Gärberbach davon profitieren werden. Es wird noch ein Treffen mit der BBT AG und der Asfinag geben um etwaige Möglichkeiten zu besprechen.

10) Anfragen

- GRVSt. Raudaschl berichtet, dass die Oberflächenentwässerung am Parkplatz des Seniorenheims in den Hang hinein geht, was er ziemlich fragwürdig findet.
- GR. Lemmerer erkundigt sich ob die Kanal-Leitungs-Kosten in Götzens, woran die Gemeinde Natters finanziell beteiligt ist, bereits genau aufgeschlüsselt wurden und es ein Gutachten gibt. Bgm. Prinz fragt beim Amtsleiter nach.
- GR. Schreier ist aufgefallen, dass die 3 Parkplätze beim neuen Schuhhaus Papes noch nicht als Kundenparkplätze markiert wurden.
- GR. Mösl erkundigt sich bezüglich Projekt „Dorfplatz“. Bgm. Prinz verspricht das Ganze anzugehen, sobald andere Großprojekte abgeschlossen sind.
- GRVSt. Kerschbaumer findet die letzte Ausgabe von „Natters im Blick“ gut. Er hinterfragt allerdings die kostenlose „Werbeanzeige“ vom Bioladen. Seiner Meinung nach sollte so etwas nicht kostenlos möglich sein.
- GRVSt. Kerschbaumer erkundigt sich bezüglich der Wahleinteilung. Bgm. Prinz gibt allen frühzeitig Bescheid

11) Allfälliges

- Die nächste Ausgabe von „Natters im Blick“ erscheint vor Weihnachten. Jede Fraktion wird einen Bericht verfassen.
- Vizebgm. Kofler schildert, dass an der Bushaltestelle Hölltal vorm Bahnübergang nur der vordere Teil asphaltiert ist, der hinter nicht, was beim

Ein- und Aussteigen für Rollstühle und Kinderwägen problematisch werden könnte.

- Vizebgm. Kofler teilt mit, dass die neuen Tische und Stühle in der Volksschule bereits in Betrieb sind und erkundigt sich was man mit den alten Möbeln machen soll. Man könnte sie der Caritas geben.
- Vizebgm. Kofler berichtet, dass die Kinderkrippe ca. Mitte Februar 2018 eröffnen wird. Susi Jakob von der Flohstube könnte mit 15 h in der Kinderkrippe arbeiten. Bgm. Prinz hat schon einige Bewerbungen erhalten. Laut Vizebgm. Kofler ist es wichtig die Kinderkrippen-Pädagogin frühzeitig zu bestimmen, damit sie sich bei der Planung noch einbringen kann.
- GRVSt. Raudaschl erkundigt sich bezüglich dem Projekt „Radweg Natters-Ibk“. Bgm. Prinz gibt zur Auskunft, dass die Planung fertig und eingereicht sei. Weiteres wisse man noch nicht.
- GRVSt. Raudaschl bittet den Gemeinderat, wenn möglich, bei der kommenden Michaeli-Feier zahlreich vertreten zu sein.
- GR. Payr teilt mit, dass am Fußballplatz die Netze erneut Laufmaschen haben und die Gemeindearbeiter sich bitte darum kümmern sollen.
- Bgm. Prinz schildert, dass Jugendliche am Sportplatz den Müll, von Lebensmitteln, die sie dort verzehren, einfach liegen lassen und das obwohl es Mülleimer gibt. Er hatn diese Problematik bereits telefonisch der VS-Direktorin Frau Wurzer mitgeteilt und sie gebeten dies mit den Schülern zu besprechen.
GRVSt. Kerschbaumer findet zudem, dass der Platz mindestens einmal wöchentlich aufgebürstet gehört, da dieser durch das Herumrennen ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wird.
- Die Bushaltestelle ist noch ohne Beleuchtung
- GRVSt. Kerschbaumer verteilt eine Karte mit den Weg- und Flurnamen von Oberer Berg Natters an jede/n Gemeinderat/in.

12) Kassaprüfung

Das Protokoll über die Kassaprüfung vom 19.09.2017 wurde vom Vorsitzenden, GR. Dr. Andreas Ermacora, vorgelesen und es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Der Kontostand per 15.09.2017 stimmt mit der Buchhaltung überein.

- Bezahlung Kinderbetreuung

Es ist sehr auffällig, dass immer wieder die gleichen Eltern säumig sind.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die Einführung von Mahngebühren oder die Kinder, besagter Eltern, von der Kinderbetreuung ausschließen. Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für die Mahngebühren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit dem heutigen Tag eine Mahngebühr von € 5,- ab der 1. Mahnung einzuführen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Allen recht herzlich!

Diese Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat